

Teil 4: Hintergründe zum Thema Fairness

Grundlegende Werte werden vor allem durch die Vorbilder der Kinder vermittelt. Dazu gehören u.a. Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Zusammengehörigkeit, Gewaltfreiheit und ein respektvoller und ehrlicher Umgang miteinander.

Der Fairness-Begriff fand seinen Ursprung in dem englischen „fair“, was mit anständig oder ordentlich übersetzt werden kann. „Fairness drückt eine (nicht gesetzlich geregelte) Vorstellung von Gerechtigkeit aus. Fairness lässt sich im Deutschen mit akzeptierter Gerechtigkeit und Angemessenheit oder mit Anständigkeit gleichsetzen.“

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fairness> (2019-09-26)

Ein fairer, gerechter und anständiger Umgang spielt im gegenseitigen Miteinander, z.B. in der Familie oder im Kindergarten eine zentrale Rolle. Das Thema Fairness ist auch ein zentraler Begriff in der Verbraucherbildung. Verbraucherbildung ist so wie der Verbraucherschutz Teil der Verbraucherpolitik. Diese zielt u.a. mit vielen gesetzlichen Regelungen zum Konsumentenschutz darauf ab, ein faires Verhältnis zwischen Konsument/innen und Unternehmen herzustellen. In den Schulen ist die Verbraucherbildung ein Unterrichtsprinzip. Im Kindergarten ist Verbraucherbildung als solche noch wenig vertreten.

Der achtsame Umgang mit Dingen oder eben faires Verhalten wird aber schon in sehr jungen Jahren eingeübt. Kinder zwischen drei und sechs Jahren beginnen intensiv mit anderen Kindern zu spielen, sie tauschen und teilen Spielsachen, sie werden selbstkritisch, lernen ihre Gefühle kennen, auszudrücken und damit umzugehen. Der faire Umgang mit sich selbst und mit anderen ist dabei ein wesentlicher Lern- und Entwicklungsprozess. Und dieser spielt wiederum eine Rolle z.B. im Verhalten von Verbraucher/innen im Umgang mit Konsumgütern und deren Produzent/innen. Darüber hinaus könnte in der gegenwärtigen Corona-Zeit Fairness einen wesentlichen Anteil daran haben wie und ob wir die Krise und ihre Folgen gut meistern.

Für die Beschäftigung drei- bis sechsjähriger mit dem Thema Fairness kann die gegenwärtige Situation also eine gute Gelegenheit sein.